



Jahresbericht 2016

Inhaltsverzeichnis

Gesamtinstitution	3
Jahresbericht Heimgarten 2016	4
Beobachtungsstation	5
Bericht Beobachtungsstation	6
Wohngruppe	9
Bericht Wohngruppe	10
Zahlen und Fakten	11
Belegung	12
Jahresrechnung 2016	13
Revisionsbericht	15
Instanzen	16
Stiftungsrat	16
Leitung	16
Kontrollstelle	16
MitarbeiterInnen Beobachtungsstation	16
MitarbeiterInnen Wohngruppe	16
Adressen	17

Gesamtinstitution

Jahresbericht Heimgarten 2016

**Angenehm ist am Gegenwärtigen die Tätigkeit,
am Künftigen die Hoffnung und am Vergangenen
die Erinnerung.**

Michel Foucault

Auch im Berichtsjahr waren Stiftungsrat und Mitarbeitende des Heimgartens tätig: Neben dem Alltagsgeschäft wurden Projekte weiter entwickelt, unbefriedigende Abläufe verbessert, Professionalität gesteigert. Die Gestaltung der Gegenwart durch Handeln ist sinnbildlich für die Arbeit mit Jugendlichen, aber auch für eine lebendige und vorwärtsgewandte strategische Steuerung und Aufsicht. Dank der offenen und transparenten Kommunikation zwischen der Institutionsleitung und dem Stiftungsrat konnte auch in diesem Jahr gewährleistet werden, dass das Handeln ein gemeinsames war.

Angesichts der diversen Entwicklungen auf politischer Ebene war es auch im 2016 notwendig, sich mit der Zukunft zu befassen, Grundlagen für die institutionelle Weiterentwicklung des Heimgartens zu diskutieren und zu definieren, strategische Leitplanken zu legen. Auch die Hoffnung am Künftigen ist unverzichtbarer Bestandteil für die Aktivitäten des Heimgartens, sei es in individueller Hinsicht oder auch in institutioneller Hinsicht. Dank konsistenter inhaltlicher und personeller Führung konnten Stiftungsrat und Institutionsleitung diese Hoffnung im Berichtsjahr gemeinsam weiter festigen.

Für die Erinnerung an das Vergangene hat der Stiftungsrat das Archiv der ehemaligen Heimkommission durch das Staatsarchiv sichten lassen und eine Historikerin beauftragt, die Geschichte des Heimgartens aufzuarbeiten.

Dies ist das letzte Mal, dass ich einen Beitrag zum Tätigkeitsbericht des Heimgartens schreibe. Nach knapp 10 Jahren des Tätigseins für diese wertvolle Institution gebe ich die Verantwortung für die strategische Führung in die Hände der bisherigen Vizepräsidentin, Ivon Karle. Neue Vizepräsidentin wird Beatrice Mazenauer; Susanne Fehr, Vizedirektorin der BFF, wurde als neue Stiftungsrätin gewählt. Ich danke den Stiftungsrätinnen und -räten, dem Institutionsleiter und der Leiterin WG sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die unermüdliche Tätigkeit in der Gegenwart, die ungebrochene Hoffnung in das Künftige und die gemeinsamen Erinnerungen.

Dalia Schipper, Präsidentin Stiftungsrat Heimgarten bis 31.12.2016



Beobachtungsstation

Bericht Beobachtungsstation

Es ist von grundlegender Bedeutung, jedes Jahr mehr zu lernen als im Jahr davor.

Peter Alexander von Ustinov

Braucht es spezialisierte Institutionen für weibliche Jugendliche?

Die BEO und die WG Heimgarten begleiten weibliche Jugendliche mit persönlichen, sozialen, schulischen und/oder familiären Schwierigkeiten, so steht es im Konzept.

Der Stiftungszweck der Stiftung Heimgarten Bern ist wie folgt definiert:
Die Stiftung Heimgarten Bern bietet und fördert Angebote zur Unterstützung von jungen Frauen mit Schwierigkeiten im persönlichen, familiären, schulischen, sozialen und beruflichen Bereich.

Braucht es diese Spezialisierung, die geschlechterspezifische Pädagogik/Therapie überhaupt?

Wenn wir kurz die Geschichte des Heimgartens betrachten, wurden unter der vormaligen Trägerschaft «Evangelische Frauenhilfe», ab 2010 Stiftung Heimgarten, seit 1894 unter verschiedenen Bezeichnungen und dem Wandel der Zeit angepasste Institutionen betrieben, denen eines gemeinsam war und ist: weiblichen Personen in Schwierigkeiten Unterstützung zu geben.

Fürsorgeasyl 1894:
Zufluchtsstätte für arbeits- und obdachlose Frauenpersonen, besonders auch solche, welche den festen Halt des Lebens verloren haben.

Asyl Schattenhof 1914:
Sie sind unsere Schwestern, an der Schattenseite des Lebens aufgewachsen, und oft trifft sie im Asyl zum ersten Mal im Leben ein warmer Sonnenstrahl echter Menschenliebe (...)

Asyl 1931:
Der Vorsatz war, ein (...) mit guten Vorsätzen erfülltes Mädchen zu leiten und ihm trotz etwaiger Enttäuschungen und Rückfällen die mütterliche Fürsorge und Liebe nicht zu entziehen.

Durchgangsheim und Beobachtungsstation Heimgarten 1972:
Die 14–18-jährigen Töchter stammen alle aus Situationen, in denen der zuständige Vormund handeln muss, ohne definitiv zu wissen, wie die Lebensgestaltung der

Schutzbefohlenen langfristig zu planen ist (...) Der Heimgarten will Raum und Zeit schaffen, um durch persönliche Gespräche und fachlich orientierte Abklärung gehbare Wege zu finden (...)

Konzept der BEO Heimgarten 2014:

Die Beobachtungsstation BEO Heimgarten Bern ist gemäss Leistungsauftrag mit dem Kanton Bern eine spezialisierte Institution, die für zivile und strafrechtliche Behörden eine dem differenzierten Auftrag entsprechende Empfehlung (schriftlicher Abklärungsbericht) für weibliche Jugendliche vom 14.–18. Lebensjahr mit multiplen persönlichen, sozialen, schulischen und/oder familiären Schwierigkeiten, deren weitere Perspektiven einer umfassenden Klärung bedürfen, erarbeitet.

Quelle:

Zitate aus: Aus der Geschichte der evangelischen Frauenarbeit Bern, Akzessarbeit von Franziska Maria Bracher, 1986 und Betriebskonzept der BEO Heimgarten 2014

Warum braucht es nun diese Spezialisierung, die geschlechterspezifische Pädagogik/Therapie?

Die Arbeitsgruppe LiwJ (www.liwj.ch, Zusammenschluss von 15 Institutionen der Deutschschweiz, die weibliche Jugendliche begleiten) hat dieses Thema als Schwerpunkt für dieses Jahr gesetzt.

Die LiwJ hat ihre geschlechtsspezifische Arbeit wie folgt definiert:

Ausgangslage:

Jugendliche beiderlei Geschlechts, die fremdplatziert werden, haben in der Regel Grenzverletzungen erlebt. Sich gesund zu entwickeln, sich abzugrenzen, eigene Bedürfnisse anzuerkennen und dafür einzustehen stellen wesentliche meist lebenslange Themen dar. Hier sind differenzierte, vielfältige und geschlechtsspezifische Angebote gefragt. Als Fachinstitutionen für weibliche Jugendliche bieten wir einen sicheren Ort zur Förderung der Identität und des eigenen positiven Frauenbildes im genderbewussten Umgang mit weiteren Themen wie:

- Schutz vor Abhängigkeit
- Lernförderung/Berufsfindung
- Konfliktbewältigung
- Gewalt (Erfahrungen)
- Selbstverletzung
- Sexualisiertes Verhalten
- Essverhalten

In der Bearbeitung dieser Themen wollen wir die Entwicklung der jungen Frauen zur Selbstakzeptanz und Selbstwirksamkeit in Richtung Autonomie unterstützen. Hierbei findet die individuelle, genderspezifische und auch kulturelle Sozialisation der Einzelnen Berücksichtigung.

Unser Qualitätsanspruch: Wir verpflichten uns, dies im pädagogischen Alltag umzusetzen und regelmässig zu evaluieren.

Quelle: www.liwj.ch

http://www.liwj.ch/index.php?option=com_acymailing&ctrl=archive&task=view&mailid=48&key=8HnO0sh0&subid=324-hR1d7gxPWA07Wd&tmpl=component

Die langjährige Erfahrung der BEO Heimgarten zeigt klar, dass es unbedingt geschlechterspezifische Angebote sowohl für männliche als auch für weibliche Jugendliche braucht. Leider sind bei unserer Zielgruppe oft psychische wie auch physische Gewalterfahrungen vorhanden, geht es um sehr instabile, brüchige Beziehungserfahrungen, Traumata, etc. die sich stark auf die Persönlichkeitsentwicklung und z.B. auch auf die Beziehungsfähigkeit auswirken. In der geschlechtergetrennten Jugendlichengruppe können sich die Jugendlichen differenzierter, offener und angstfreier über solch belastende Themen auseinandersetzen.

Die Stiftung Heimgarten mit den Institutionen BEObachtungsstation und Wohngruppe wird sich auch in Zukunft zusammen mit der LiwJ dafür einsetzen, dass diese wirksamen Angebote nicht für «koedukative Sparbemühungen» geopfert werden.

Wir danken allen, die sich für diese Angebote einsetzen und die Arbeit der BEO und WG Heimgarten unterstützen:

- dem Team der BEO und der WG Heimgarten bestehend aus Sozialpädagoginnen, Lehrerinnen, Psychologinnen, Psychiater, Hauswirtschaft, Garten, Hauswart, Administration
- dem Stiftungsrat, für die konstruktiv-kritische strategische Führung
- den Handwerkern, die altes reparieren und neues entstehen lassen
- den Fachstellen, für die konstruktive Zusammenarbeit
- den Behörden des Kantons und des Bundes
- den Nachbarn, der Polizei, den Fachkolleg/innen, etc.

Ein spezieller Dank geht an Dalia Schipper, die nach 10 Jahren intensivem Engagement – während mehreren Jahren als Präsidentin – die Tätigkeit im Stiftungsrat per 31. Dezember 2016 beendet hat. Ohne die konstruktive Klarheit, das präzise Analysieren, das Verhandlungs- und Leitungsgeschick sowie den unkomplizierten, humorvollen Umgang wäre der turn-around des Heimgartens nicht so gut gelungen!



Wohngruppe

Jahresbericht WG Heimgarten

Es gibt im Leben Augenblicke, da die Frage, ob man anders denken kann, als man denkt, und auch anders wahrnehmen kann als man sieht, zum Weiterschauen und Weiterdenken unentbehrlich ist.

Michel Foucault

Probleme sind normal! Und doch oder gerade deshalb kann ich mit Stolz auf das vergangene Jahr der WG Heimgarten zurückblicken.

Jetzt stellt sich sicher die Frage nach dem warum, wenn das beginnende Wort dem Problem gewidmet ist. Zentral scheint das Vergessen, dass der treibende Motor in Prozessentwicklungen Herausforderungen bedingt. Eine selbstverständliche Normalität gibt es nicht und darf gerade in sozialpädagogischen Settings nicht als Norm ihre Anerkennung finden. Ist es ein normales Verhalten einer jungen Frau, sich zu verletzen? Sich zurückzuziehen? Wegzulaufen? Entscheidungen zu treffen? Dabei kommt es gar nicht darauf an, dies als eine mehr oder mindere Normalität zu beurteilen. Zentral bleibt doch die Frage, warum diese Verhaltensweisen bei unterschiedlichsten Problemen der Jugendlichen ihre Funktionalität finden. Was steckt also dahinter? Verhaltensweisen erkennen in bestimmten Kontexten und diese vor allem aushalten, Halt und Stabilität zusichern, Lösungen und Strategien gemeinsam erarbeiten für den jeweiligen Umgang und Prozess – dies nur ansatzweise zu betonen für die spannenden Herausforderungen, welche sich dem Team der WG Heimgarten stellten.

Mit grossem Einsatz, zahlreichen Lernfeldern und Überzeugungen vom Team, konnten die jungen Frauen ihren Weg bestimmen und beschreiten, an Stabilität gewinnen und ihre Selbstwirksamkeit erfahren. Es wurde nebst dem viel gelacht, geweint, getrauert, diskutiert, verhandelt, gefeiert, gepaddelt, gezeltet, geschwommen, gefürchtet, gewandert, gefilmt und vor allem gewohnt! Eine zentrale Bedeutung im Haus der WG Heimgarten, denn primär stellen wir nicht nur einen kurzen Abschnitt im Leben der jungen Frauen dar, sondern vielmehr möchten wir ein zu Hause für eine gewisse Zeit anbieten mit Unterstützungsangeboten im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe in die Selbstständigkeit.

Wir blicken auf ein bewegtes Jahr zurück auch im Hinblick auf die internen Veränderungen, sei es der Leitungswechsel, die gesamte EDV Umstellung, Infrastrukturen, Arbeitsinstrumente, Teamzusammensetzungen und Haltungsfragen.

Mit grossem Dank besonders an das WG Team, die jungen Frauen, den Stiftungsrat und die Gesamtleitung möchte ich das Jahr 2016 gewusst haben.

Ich freue mich, gemeinsam mit der WG Heimgarten weiterhin neue und hochkomplexe Wege begleiten zu dürfen.

Sissy Raebel
Leiterin WG Heimgarten



Zahlen & Fakten

Belegung

	2016	2015
Beobachtungsstation (10 Plätze)	74.49%	63.21%
Schule Beobachtungsstation (10 Plätze)	64.74%	58.05%
Nachbetreuung Beobachtungsstation (91 Einheiten)	61.92%	3.85%
Wohngruppe (8 Plätze)	96.30%	88.36%
Tagespreis Beobachtungsstation (BEO) Wohnen	362.59	451.96
Tagespreis Beobachtungsstation (BEO) Schule	150.19	181.82
Tagespreis Wohngruppe (WG)	228.10	238.77
Aufnahmen Beobachtungsstation	13	12
Austritte Beobachtungsstation	15	13
Zurück zu den Eltern mit Nachbetreuung	1	-
Zurück zu den Eltern ohne Nachbetreuung	6	6
Pädagogisch betreute WG	-	1
Pädagogisch / therapeutisch betreute WG	-	-
Schulheim	-	-
Eigene Wohnung mit Nachbetreuung	-	-
Psychiatrische Klinik	2	-
Betreutes Wohnen und Arbeiten	-	-
Bauernfamilie	-	-
Erziehungsheim mit geschlossener Abteilung	-	2
Time-out	-	-
Keine Platzierung / Abbruch	-	-
Grossfamilie	-	-
Distanzprojekt Italien	1	1
Andere Institution	5	3
Keine Platzierung / Abbruch	-	-
Aufnahmen Wohngruppe	4	11
Austritte Wohngruppe	6	9
Eigene Wohnung mit Nachbetreuung	-	-
Eigene Wohnung ohne Nachbetreuung	-	1
Eigenes Zimmer mit Nachbetreuung	2	-
Eigenes Zimmer ohne Nachbetreuung	-	-
Grossfamilie	-	-
Au-Pair-Stelle mit Nachbetreuung	-	-
Andere Institution	1	5
Sozialjahr in Bauernfamilie mit Nachbetreuung	-	-
Time-out	-	-
Zurück zu den Eltern ohne Nachbetreuung	2	3
Zurück zu den Eltern mit Nachbetreuung	-	-
Ausbildungsstätte mit integriertem Wohnen	-	-
Psychiatrische Klinik	1	-

Jahresrechnung 2016

Teil 1/2

	2016	2015
Besoldung Lehrkräfte	260'000	228'084
Besoldung Betreuung	1'042'000	993'174
Besoldung Therapie	160'000	158'152
Besoldung Leitung & Verwaltung	278'000	269'583
Besoldung Ökonomie & Hausdienst	71'000	89'215
Besoldung Technische Dienste	13'000	
Sozialleistungen (Personal)	258'700	271'409
Personalnebenaufwand	29'500	16'741
Honorare für Leistungen Dritter	61'300	55'748
Total Personalaufwand (Klasse 3)	2'173'500	2'082'106
Medizinischer Bedarf	2'000	2'102
Lebensmittelaufwand/Verpflegung	59'000	61'521
Haushaltaufwand	7'300	6'476
Unterhalt und Reparatur Immobilien	53'000	27'003
Unterhalt und Reparatur Mobilien	8'000	9'357
Unterhalt und Reparatur Fahrzeuge	2'000	3'536
Unterhalt und Einrichtung IT/Kommunikation	4'200	10'334
Mietzinse	133'800	129'127
Kapitalzinsen und Kontospesen	14'000	21'438
Abschreibung Immobile Sachanlagen	15'000	14'600
Abschreibung Mobile Sachanlagen	7'000	9'160
Abschreibung IT/Kommunikation	4'000	-
Energie und Wasser	45'000	42'660
Schulung, Ausbildung und Freizeit	21'000	26'177
Büro- und Verwaltungsaufwand	35'500	36'336
Übriger Sachaufwand		44'623
Total Sachaufwand (Klasse 4)	440'000	444'449
Total Betriebsaufwand (Klassen 3 und 4)	2'613'500	2'526'555
Ertrag übrige Leistungen an Betreute	-	6'900
Miet- und Kapitalzinsertrag	8'100	9'351
Ertrag Leistungen an Personal und Dritte	-	-
Spenden, Korporationen, Stiftungen	300	42
Mitgliederbeiträge	300	-
Total anrechenbarer Ertrag	8'700	16'293

Jahresrechnung 2016

Teil 2/2

	2016	2015
Nettobetriebskosten	2'604'800	2'510'263
Ertrag Leistungsabteilung Kanton BE	92'000	389'967
Ertrag Nachbetreuung BEO	-	891
Ertrag Leistungsabteilung andere Kantone	-	428'323
Aufwandüberschuss vor Drittbeiträge	2'512'800	1'691'973
Betriebsbeiträge KESB	306'000	155'545
Betriebsbeiträge JA	112'500	143'351
Betriebsbeiträge andere Kantone	553'500	418'623
Betriebsbeiträge des Bundes	451'000	457'228
Betriebsbeitrag Kanton Bern	1'089'800	1'234'745

Revisionsbericht

REVITREU

REVISIONSUNTERNEHMUNG BAUMGARTNER

REVITREU Baumgartner
Gerzensee
Postadresse:
Postfach 108
3123 Bolp

Telefon 031 818 45 54
Fax 031 818 45 55
info@revitreu.ch
www.revitreu.ch

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat
der Stiftung Heimgarten Bern
3006 Bern

Gerzensee, 13. März 2017 TB/skR

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Heimgarten Bern für das am 31.12.2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

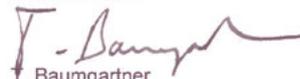
Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Mit freundlichen Grüssen

REVITREU Baumgartner
Leitender Revisor



T. Baumgartner
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen:
Jahresrechnung bestehend aus
- Bilanz
- Erfolgsrechnung
- Anhang

Instanzen (Stand 31.12.2016)

Stiftungsrat

Präsidentin

Dalia Schipper bis Ende 2016

Präsidentin

Ivon Karle seit 2017

Vizepräsidentin

Ivon Karle bis Ende 2016

Vizepräsidentin

Beatrice Mazenauer seit 2017

Mitglieder

Franziska Mellenberger

Heinz Röthlisberger

Walter Zwygart

Beatrice Mazenauer

Beatrice Loder Roncoroni

Susanne Fehr

Leitung

Gesamtleitung Heimgarten

Fredi Küffer seit 2012

Leiter Beobachtungsstation

Fredi Küffer seit 2009

Leiterin Wohngruppe

Sissy Raebel seit 2016

Kontrollstelle

REVITREU, Baumgartner

Thomas Baumgartner

3115 Gerzensee

MitarbeiterInnen Beobachtungsstation

Psychologischer Dienst

Petra Kuentz seit 01.08.2011

Martina Overthun seit 01.01.2015

Konsiliarpsychiater

Jörg Theus seit 01.03.2013

Betreuung

Besnik Piraj seit 01.07.2010

Claudia Williner seit 01.08.2010

Petra Lustenberger seit 2013

Joris Bläuer seit 2014

Heidi Schmutz seit 2015

Monika Trojnar seit 2015

Sina Allamand seit 2016

Jasmin Gemperli seit 2016

Nina Moser seit 2016

Aushilfen

Reto Neiger

Sissy Raebel

Anna Boss

Marcel Lüchinger

Schule

Andreas Thönen seit 2010

Doris Mumenthaler seit 2014

Nicole Merlo seit 2016

Administration

Andrea Malach seit 2009

Ökonomie

Tugba Ciloglu seit 2000

Rita Leimgruber seit 2014

Lalithambigai

Parthipan seit 2015

Magali Nüesch seit 2016

Freie MitarbeiterInnen

Simone Esseiva Protokoll SR

Aurelia Golowin Selbstverteidigung

Christa Baumgartner Selbstverteidigung

Rita Leimgruber Werken/HW

Beatrix Mathis SR-Buchhaltung

Walter Ramseier Abwart

MitarbeiterInnen Wohngruppe Wabern

Betreuung

Livia Siegenthaler seit 2013

Marcel Lüchinger seit 2016

Sophie Weber seit 2014

Abirami Krishnapillai seit 2015

Sarah Pfammatter seit 2016

Anja Wyss seit 2015

Surendra Wyser seit 2016

Aushilfen

Anna-Lena Schütz

Miriam Bühler

Adressen

Stiftung Heimgarten

Ivon Karle
Muristrasse 29
3006 Bern

Telefon 031 357 51 51

Beobachtungsstation Heimgarten

Fredi Küffer
Muristrasse 29
3006 Bern
fredi.kueffer@heimgartenbern.ch

Telefon 031 357 51 51
Fax 031 357 51 50
info@heimgartenbern.ch

Wohngruppe Heimgarten

Sissy Raebel
Grünaustrasse 5
3084 Wabern
wgleitung@heimgartenbern.ch

Telefon 031 961 78 08
Fax 031 961 70 50
wgteam@heimgartenbern.ch